



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Es informiert Sie:	Frank Patzke
Telefon:	02104/99-2627
Fax:	02104/99-5618
E-Mail:	frank.patzke@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 19.02.2025

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Donnerstag, den 06.02.2025, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Raum 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dieter Roeloffs

Mitglieder

Eleonore Altvater
Nicole Anfang
Dr. Barbara Aßmann
André Bär
Nora Herrguth-Mertens
Martina Köster-Flashar
Thomas Küppers
Gerd Lungen
Günter Pollmann
Annerose Rohde
Michael Ruppert
Stefan Stahlkopf
Dr. Norbert J. Stapper
Elke Thiele
Thorsten Thus
Ewald Vielhaus
Patrick Wicker

Verwaltung

Matthäus Bialasinski
Dr. Barbara Bußkamp
Philipp Gilbert
Dirk Haase

Thomas Hendele
Daniela Hitzemann
Arne Jährling
Heike Körner
Frank Patzke
Joachim Schulz-Hönerlage
Petra Tielboer

Gäste

Jörg Ostermann
Gregor Schwarz

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2024
3. Informationen der Verwaltung
4. Naturerlebniszentrum Schloss Hardenberg - Konzeptpräsentation 41/005/2025
5. Ausblick Destinationsmanagement neanderland 41/006/2025
6. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus aus dem Jahr 2024 10/001/2025
7. Prüfauftrag: Konzept zur Auslobung einer KI-Innovationsprämie Kreis Mettmann 10/002/2025
8. Prüfauftrag: Konzept zur Erstellung eines neuen Imagefilms für den Kreis Mettmann 10/003/2025
9. Sachbericht 2024 des RKP-Kulturbüros - Regionales Kultur Programm Bergisches Land 41/001/2025
10. Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs 2024 41/002/2025
11. Regionale Kulturförderung des LVR 2025 41/003/2025

12. Bericht über die Kreis-Kulturarbeit 2024 mit Ausblick auf 2025 41/004/2025

13. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

14. Informationen der Verwaltung

15. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, KA Roeloffs, eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr und stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Im Anschluss stellt er die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

KA Stahlkopf vertritt SB Behner
KA Dr. Stapper vertritt KA Serag

Als Vertreter des Kreisjugendrates nimmt Herr Gregor Schwarz an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende begrüßt den Landrat, den Kreisdirektor, die Ausschussmitglieder und die Gäste.

Ein Berichterstatter für den Kreistag wird nicht benötigt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.11.2024

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2024 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Herr KD Gilbert berichtet aus den Bereichen Kultur und Tourismus:

Kultur:

Am vorletzten Wochenende fand der **Regionalwettbewerb Jugend musiziert** in der Musik- und Kunstschule Velbert und im Forum Velbert in entspannter Atmosphäre statt. Zum Abschlusskonzert am 8. März um 17 Uhr in der Stadthalle Hilden sind alle herzlich eingeladen. Die aktualisierte **Homepage der neanderland BIENNALE** ist im neuen Design online, allerdings noch ohne Programm. Dieses wird voraussichtlich im Mai sowohl online als auch in gedruckter Form vorliegen. www.neanderland-biennale.de

Regionales Kultur Programm:

Für das Landesförderprogramm **Regionales Kultur Programm NRW (RKP)** stand Anfang Dezember 2024 nur ein eingeschränktes Budget zur Verfügung, so dass zu diesem Zeitpunkt nur vier Projekte aus dem Bergischen Land mit einer Förderung rechnen konnten. In der letzten Woche informierte das Ministerium für Kultur und Wissenschaft die RKP-Büros, dass durch Verschiebungen im Haushalt das Budget für das Regionale Kultur Programm NRW aufgestockt werden konnte. Nun kommen alle sechs Projekte aus dem Bergischen Land, die von der Jury eine gute Wertung erhielten, in die Förderung.

Kreisarchiv:

Am 27. Januar fand wieder die **Gedenkfeier des Kreises** am Gedenkzeichen „Heller Schatten“ im Neandertal statt. Mehr als 40 Teilnehmende hatten sich eingefunden, um der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken und Blumen niederzulegen. Gestaltet wurde die Feier von Landrat Thomas Hendele und Kreisarchivar Joachim Schulz-Hönerlage sowie dem Saxophonisten Bernd Bolsinger.

Tourismus:

Im 3. Call des laufenden EFRE-Wettbewerbs wurden zwei Projektskizzen eingereicht, in die das neanderland / der Kreis Mettmann als Projektpartner eingebunden ist:

Die erste Projektskizze wurde durch den Landesverband Tourismus NRW e. V. eingereicht und trägt den Projekttitel: **"LIMES unLiMited - Römisch germanisches Erbe an Rhein und Lippe"**. Das oberste Ziel des Projektes ist das Erstellen einer Strategie zur touristischen Inwertsetzung der römisch-germanischen Geschichte in NRW.

Haus Bürgel als Bestandteil des UNESCO-Weltkulturerbes „Niedergermanischer Limes“ wird durch dieses landesweite Projekt ebenfalls profitieren. Die Geschäftsstelle von Haus Bürgel und die Stadt Monheim am Rhein werden in das Projekt eingebunden.

Der Eigenanteil in Höhe von 20.000 EUR **für drei Jahre (2026 – 2029)** soll, vorbehaltlich der Zustimmung aus dem Kreistag, aus dem Tourismus-Budget finanziert werden.

Die zweite Projektskizze wurde durch den Ennepe-Ruhr-Kreis mit dem Titel **„The Green Between – Wo Wanderlust auf Mikroabenteuer und digitale Inspiration trifft!“** eingereicht.

Das Projekt wird in der Elfringhauser Schweiz ein regional-authentisches Erlebnisangebot als Kontrast zu den umliegenden (Groß-)Städten schaffen und besondere Erlebnisorte (Höfe, Gastronomiebetriebe, Orte der Regionalkultur, Aussichtspunkte, besondere Naturorte, Beherrschung etc.) über Wanderrouten vernetzen. Ergänzend werden spannende Erlebnisse, Mikroabenteuer und digitale Dienste zum analogen Erlebnis integriert.

Der Kreis Mettmann ist assoziierter Partner ohne finanzielle Beteiligung; Projektträger sind der Regionalverband Ruhr, die Städte Hattingen und Velbert, die Wirtschaftsförderungagentur Ennepe-Ruhr GmbH (EN-Agentur) und der Sauerländische Gebirgsverein.

Herr Haase, Frau Körner, Frau Tielboer und Herr Bialasinski berichten aus dem Bereich Wirtschaftsförderung:

Sachstand der REGIONALE-Sondierung – Herr Haase

Die Veröffentlichung der Ausschreibung des REGIONALE-Wettbewerbs steht laut Aussagen der Zuständigen Abteilung des Ministeriums kurz bevor. Das MHKBD.NRW hat den Ausschreibungstext final bearbeitet und es steht lediglich der Beschluss des Landeskabinetts aus. **Mit einer Veröffentlichung wird jederzeit gerechnet.**

Im MHKBD geht man davon aus, dass nach Veröffentlichung des Wettbewerbsaufrufs eine normale Bewerbungsfrist von 6 Monaten folgt. Es muss jedoch laut Einschätzung des Regionalmanagements und des beauftragten Dienstleisters auch damit gerechnet werden, dass die

Frist kürzer ausfällt, da noch **vor der Kommunalwahl im September 2025 mit einer Entscheidung des Landes** für eine austragende Region gerechnet wird. Das Regionalmanagement und der Dienstleister sind darauf vorbereitet, auch in kürzerer Frist eine hochwertige Bewerbung erarbeiten zu können.

Gemeinsam mit dem Lenkungskreis REGIONALE-Sondierung (bestehend aus Vertretern der Planungsämter und Wirtschaftsförderungen aus LHD, Kreis Mettmann und Rhein-Kreis Neuss, sowie dem Regionalmanagement und der IHK – *seit dem 10.02.2025 ist auch die Bezirksregierung Düsseldorf im Lenkungskreis vertreten*) werden aktuell verschiedene **Beteiligungsformate** konzipiert und terminiert, um das Bewerbungsprofil zu schärfen und verschiedene Akteursgruppen auf die verstärkte regionale Zusammenarbeit vorzubereiten. Die Beteiligungsformate sollen **bis Mai 2025** nach Möglichkeit abgeschlossen sein:

- **Zwei Impuls-Werkstätten** mit Vertreter*innen aus den Fachämtern von LHD, KME und RKN sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, Vertreter*innen von weiteren regionalen Schlüsselakteuren, wie Kammern, Multiplikatoren etc.
 - 1. Workshop zum Ist-Zustand: Verifizierung von Erkenntnissen, Herausstellung von Besonderheiten, Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses für regionale Zusammenhänge
 - 2. Workshop zur perspektivischen Entwicklung: Profilierung und Konkretisierung von groben Projektklinien, Entwicklung von möglichen Akteurskonstellationen.
 - *Einladung der Fachakteure aus den Städten, Kreisen und anderer Organisationen zu den Impulswerkstätten erfolgt nach der finalen Terminierung ab der KW 8*
- **Sonderformat Aktionswoche** zur Aktivierung einer Immobilie oder einer Fläche bzw. zur Entwicklung alternativer Flächennutzungen zur Sichtbarmachung und Thematisierung von regionalen Prozessen / regionalen Fragestellungen im Kontext der REGIONALE-Bewerbung. Beteiligung von Experten, Studierendengruppen, lokalen Initiativen und Interessenvertretern, Bürgern etc.
 - Workshops
 - Veranstaltung eines Rahmenprogramms durch lokale Initiativen / Vereine für Bürger*innen der Region / des Standorts
 - *Aktuell laufen vorbereitende Hintergrundgespräche zu möglichen Flächen/Immobilien für die Sonderformate*
- Am **25. März 2025** findet der **gemeinsame Frühjahrsempfang der NRW Regionalmanagements** (regionen.NRW) zum Thema „**Sonderformate**“ (u.a. die **REGIONALEN**) mit Ministerin Scharrenbach als Keynotespeakerin im Landtag NRW statt.
 - Das Regionalmanagement plant, vorab die MdL aus der Region Düsseldorf, Kreis Mettmann, Rhein-Kreis Neuss über die geplante Bewerbung zu informieren.
 - Die Ansprache der MdL erfolgt erst nach der Bundestagswahl.

In **Q2 2025** sollen die **Fachausschüsse aus LHD, KME und RKN** über den Sachstand der Regionale-Bewerbung informiert werden und ein **Beschluss von Räten und Kreistagen** zur gemeinsamen Teilnahme am Wettbewerb herbeigeführt werden.

Am Ende des Bewerbungsprozesses vor Einreichung der Unterlagen beim zuständigen Ministerium wird eine **zentrale Veranstaltung für alle beteiligten Entscheidungsträger** stattfinden, in der das gemeinsame regionale Engagement noch einmal für die Öffentlichkeit bekräftigt wird.

- **LinkedIn Account der Kreiswirtschaftsförderung-Frau Körner**

Seit Januar 2025 ist die Kreiswirtschaftsförderung bei LinkedIn unter „Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann“ aktiv.

- **Aktuelles vom STARTERCENTER NRW – Frau Körner**

Die sehr gute Zusammenarbeit des Kreises und der Kammern währt nun schon seit über 16 Jahren. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch zu allen relevanten Gründungsthemen und Veranstaltungen. Regelmäßig im Angebot sind Existenzgründungsseminare, Infonachmittage/-abende, Sprechstunden usw. Mit insgesamt 479 Beratungen im Jahr 2024 (+30% im Vergleich zum Vorjahr) erfährt die Nachfrage ein neues Hoch.

- **Gründungsstipendium NRW - Frau Körner**

Das Landeswirtschaftsministerium unterstützt innovative Geschäftsideen mit einem monatlichen Stipendium in Höhe von 1.200 € über einen Zeitraum von einem Jahr. Damit verbunden ist auch ein individuelles Coaching, das u.a. die Wirtschaftsförderung des Kreises, der Stadt Düsseldorf und die Kammern durchführen. Die Gründerinnen und Gründer müssen vor einer Jury (bestehend aus den o.g. Coaches) ihre Geschäftsidee überzeugend präsentieren, um ein positives Votum zu erhalten.

Statistik für das Gründungsstipendium NRW (Stand 02/25):

- Das Netzwerk Kreis Mettmann/Düsseldorf hat seit 2018 insgesamt 158 Stipendien vergeben.
- Im Kreis Mettmann hat das STARTERCENTER NRW seit 2018 45 Stipendiatinnen und Stipendiaten im Coaching begleitet. Dahinter verbergen sich 34 Unternehmen.
- Anmerkung: Nicht alle - aber natürlich der Großteil - kommt aus dem Kreis Mettmann, weil die Juryverpflichtung besteht, auch Teams aus anderen Städten zu coachen.
- Aktuell sind 18 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus 11 Unternehmen beim STARTERCENTER NRW im Coaching. Sofern alle Gründerinnen und Gründer bis zum Ende der Förderlaufzeit dabei bleiben, entspricht dies einem laufenden Fördervolumen in Höhe von rund 259.200 EUR über 12 Monate.
- Das Fördervolumen im Netzwerk liegt seit Auflegung des Programms bei rund 1,93 Millionen Euro.

- **Nachhaltigkeitsmesse „GreenEconomics“ – Frau Körner**

Unter Federführung der Sparkasse Hilden Ratingen Velbert und u.a. mit Beteiligung der Kreis-Wirtschaftsförderung, der Stabsstelle Klimaschutz des Kreises und der Kammern findet am **26.03.25** um 16.00 – 20.00 Uhr in der Sparkasse in Hilden eine Nachhaltigkeitsveranstaltung für Unternehmen statt.

Themen sind:

- Aufbruch in eine grüne Zukunft. Wie Unternehmen ihren Weg durch den Nachhaltigkeits-Dschungel finden können.
- Immobilie 2.0: Nachhaltigkeit als Schlüssel zur Wertschöpfung und
- Chancen im Photovoltaikmarkt – vom Balkonkraftwerk zur Gewerbeanlage
- Ökoprotit

- **Wasserstoff-Workshop – Frau Körner**

Die *Kompetenzregion Wasserstoff Düssel-Rhein-Wupper*, u.a. bestehend aus den Städten Duisburg, Düsseldorf, Wuppertal, dem Rhein-Kreis Neuss und dem Kreis Mettmann, plant für Montag, den **07.04.2025** einen Wasserstoff-Workshop zum Thema „Fachkräfte gesucht – Aus- und Weiterbildung für die Wasserstoffwirtschaft“; Was braucht die Industrie an Qualifikationen für ihre Fachkräfte?“. Der Workshop findet im Rheinblick 741 (Raum Rheinblick, Pariser Str. 41, 40549 Düsseldorf) statt und richtet sich an die Wirtschaft und Multiplikatoren.

- **Förderangebot „Go-to-Market Gutschein“ des Landes NRW – Herr Bialasinski**

Im Rahmen des Förderprogramms „Go-to-Market Gutschein“ bietet der Kreis Mettmann ab 2025 umfangreiche **Unterstützung für innovative Start-ups** an. Ziel des Programms ist es, die Anzahl der Start-ups mit erfolgreichem Markteintritt zu erhöhen und somit **die digitale und nachhaltige Transformation voranzutreiben**.

Die Kreiswirtschaftsförderung stellt ab Januar 2025 kostenfreie **Coachingleistungen** für Unternehmen aus dem Kreis Mettmann im Rahmen des STARTERCENTERS und kostenfreie **Mentorenleistungen** für Unternehmen aus dem ganzen IHK-Kammerbezirk im Rahmen des Projekts DigiKuk zur Verfügung. **Diese Beratungsleistungen helfen den Start-ups ihre innovativen Ideen in marktfähige Produkte zu verwandeln**. Der Einsatz von Coaches und Mentoren ist für eine Antragstellung im Förderprogramm obligatorisch.

Inzwischen gibt es Anfragen von Startups, die sich für das Förderprogramm interessieren. So hat zum Beispiel ein Düsseldorfer Unternehmen Herrn Bialasinski im Rahmen von DigiKuk als Mentor ausgewählt. Herr Bialasinski konnte anschließend aus seinem Netzwerk einen Coach für das Vorhaben des Unternehmens gewinnen. Der Förderantrag befindet sich aktuell bei der Bewilligungsstelle in Jülich.

- **Sachstand Revitako – Frau Tielboer**

Erkrath:

Zur Erinnerung: Der Kreis Mettmann hat für das Gebiet **zwei Förderanträge** im Rahmen des Programms ways2work auf den Weg gebracht:

- 1. Einrichtung eines Mobilitätsmanagements**
- 2. Einrichtung eines On-Demand-Verkehrs**

Just heute Mittag hat der Kreis Mettmann die Nachricht erhalten, dass der Antrag zur Einrichtung eines Mobilitätsmanagements bewilligt wird.

Zudem hat der Kreis die Studie: „Bäumen mehr Raum geben“ in Auftrag gegeben. Die Umsetzung der Ergebnisse – zehn Baumscheiben zu errichten bzw. zu ertüchtigen – ist noch nicht erfolgt, da es aktuell noch Abstimmungsbedarf zwischen allen beteiligten Ämtern gibt (Grünflächen, Klimaschutz, Tiefbau, Wirtschaftsförderung). Außerdem kommt Bewegung ins ehemalige Flamme-Möbelhauses rein:

Der neue Investor will dort ein leistungsstarkes Datenzentrum errichten, das führt natürlich zu Bauaktivitäten und die sollen genutzt werden, um bei dem Projekt Baumscheiben voran zu kommen.

Velbert-Langenberg:

Grundsätzlich muss man festhalten, dass nach intensiver Beschäftigung des KME im Rahmen von Revitako, die Wirtschaftsförderung **im gesamten Gebiet keine Ansätze** mehr sieht, die einen Mehrwert für andere Gewerbegebiete darstellen, da die **Problemlagen zu kleinteilig und nicht übertragbar** sind. Auch die anderen im Revitako

eingebundenen Player vor Ort haben aktuell keine neuen Ideen für das Gebiet, die gemeinsam verfolgt werden sollen.

Man kann jedoch konstatieren, dass Velbert im Rahmen von Revitako aber durchaus einen Mehrwert hat, denn es wurde

1. eine **Bestandsaufnahme** gemacht (Kontakt zu allen kleinen Unternehmen und den Eigentümern gehabt),
2. ein **Konzept für das Intensivfilter-Gelände** erarbeitet (jedoch nicht umsetzbar, da mit zu hohem Aufwand für den Eigentümer verbunden) und
3. ein **Kontakt zu einem Eigentümer** hergestellt, der bislang nicht vorhanden war, der aber wichtig ist.

- **Jahresrückblick 2024 ESD – Frau Tielboer**

Der Expat Service Desk stand im Jahr 2024 insgesamt 1.310 Mal im direkten Kundenkontakt, darunter wurden 765 Beratungen durchgeführt und 545 Auskünfte gegeben. Es wurden Informationen an 193 Unternehmen, 30 Organisationen (z.B. Unternehmensverbände, Bildungseinrichtungen und internationale Schulen etc.) und 233 Expats und mitreisende Familien gegeben. **Insgesamt sind es 456 Kundinnen und Kunden, die 1.310 beraten wurden und die Auskünfte erhalten haben.**

Im Vergleich zum Jahr 2023 ist im Jahr 2024 eine deutliche Zunahme der direkten Kundenkontakte in den lokalen Unternehmen (+ 87 %) und der Beratungen und Auskünfte (+ 108 %) für Unternehmen (insbesondere Personalverantwortliche) zu verzeichnen.

Es wurden überwiegend lokale deutsche Unternehmen, gefolgt von japanischen Unternehmen beraten. Die Expats / die internationalen Fach- und Führungskräfte sowie die mitreisenden Partnerinnen und Partner kommen aus vielen verschiedenen Ländern, u.a. aus Indien, Japan, Iran, Türkei, Ukraine, USA, Großbritannien, Brasilien etc.

Der Expat Service Desk hat im Jahr 2024 eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt, darunter eigene Events, Gemeinschaftsveranstaltungen mit Projektträgern und weiteren Organisationen sowie Fachvorträge und Präsentationen. Insgesamt nahmen **715 Personen** an diesen eigenen und gemeinsamen Veranstaltungen und ESD-Vorträgen teil. Von diesen besuchten ca. 180 Teilnehmende – darunter Personalverantwortliche in Unternehmen, Expats und deren Familien – die eigenen Veranstaltungen des Expat Service Desk. Weitere Teilnehmende nahmen an Gemeinschaftsveranstaltungen teil oder verfolgten Fachvorträge des Expat Service Desk.

Zu den **eigenen Veranstaltungen** des Expat Service Desk zählen Events, die vollständig mit internen Ressourcen geplant und umgesetzt werden. Dies umfasst die Erstellung von Konzepten, die operative Durchführung (inklusive der Auswahl von Referierenden, Organisation von Räumlichkeiten, Anmeldemanagement und weiterer organisatorischer Aufgaben).

Zu diesen Veranstaltungen gehören unter anderem folgende Events:

- „Interkulturelle Kompetenzen und Herausforderungen für Expats in Deutschland“ (Januar, 2024)
- Unternehmensveranstaltung „Einstellung und Beschäftigung internationaler Fach- und Führungskräfte: Personalsuche, Onboarding und rechtliche Rahmenbedingungen“ im Kreis Mettmann beim Unternehmen Emerson Automation Solutions (Mai, 2024)
- „Human Ressource Management und Digitalisierung“ im Rahmen der Startup-Woche Düsseldorf (Juni 2024)
- Sommer-Expat-Tour in Neandertal und Düsseldorf (Juni 2024)
- Winter-Expat-Tour in Neandertal und Düsseldorf (Dezember 2024)

- Aktuelle Information zu unserem Portal www.kreis-mettmann.business : – Frau Tielboer

Vor gut fünf Monaten ist die Plattform online gegangen. Wie haben sich die Klickzahlen seither entwickelt?

Die Website konnte bis zum 28.01.2025 insgesamt **28.282 Aufrufe** (versus 10.432 Aufrufe bis zum 01.11.24) verzeichnen. Die Aufrufe beschreiben, **wie oft die Seite besucht wurde**.

Besonders hervorzuheben sind die über **65.000 Besucheraktionen** (versus 20.500 Aktionen bis 01.11.24). Besucheraktionen (z. B. Klicks) **verschiedene Interaktionen wie das Klicken auf Buttons, das Abspielen eines Videos** oder das Scrollen bis zu einem bestimmten Punkt umfassen. Das bedeutet, dass, wenn ein Nutzer auf der Webseite mehrfach scrollt oder klickt, mehr Besucheraktionen gemessen werden. Dies könnte darauf hindeuten, dass die Webseite länger betrachtet wird.

Mit über **2,1 Millionen Ausspielungen der Anzeigen** wird eine gute Sichtbarkeit der Kampagne erreicht. Die Ausspielungen geben an, **wie oft die Anzeigen Google-Nutzern seit dem Start der Kampagne angezeigt wurden**. Google selbst spielt die Anzeigen auch auf anderen Plattformen aus, wie z. B. LinkedIn oder In-App-Werbung. Das zeigt ein nach wie vor großes Interesse an den Inhalten der Business-Seite.

- Ausgelegter **Flyer des Neanderthalmuseums**: – Frau Tielboer

Im Rahmen des 50-jährigen Kreisjubiläums legt das Museum für Unternehmen besondere Besuchs- bzw. Weiterbildungsangebote auf. Weitere Informationen werden folgen! Gerne weiter kommunizieren!

Zu Punkt 4: Naturerlebniszentrum Schloss Hardenberg - Konzeptpräsentation - Vorlage Nr. 41/005/2025

Der Baudezernent der Stadt Velbert, Herr Ostermann, trägt per PPT (Anlage 1) zum Thema vor.

KA Köster-Flashar bedankt sich für den ambitionierten Vortrag. Sie fragt, wie es gelungen ist, der Deutschen Bundesbahn das Kleingärtengelände abzukaufen und ob Gastronomie am Standort geplant ist.

Hr. Ostermann erläutert, dass mit der Bundesbahn vereinbart wurde, die bestehenden Pachtverträge der Kleingärtner zu übernehmen. Bezüglich einer Gastronomie ist geplant, diese in der Mühle zu platzieren. Außerdem gibt es bereits etablierte Gastronomie am Rande des nahegelegenen Domparkplatzes.

KA Herguth-Mertens äußert sich als Bürgerin und Ratsfrau der Stadt Velbert sehr positiv über die im Vortrag dargestellten Planungen.

KD Gilbert nimmt aus Sicht der Verwaltung zu dem Vorhaben Stellung. Demnach soll ein entsprechender Tagesordnungspunkt zur Vorberatung in die Tagesordnung des nächsten AWKT aufgenommen werden, der abschließend vom Kreistag beschlossen wird. Aufgrund der im Herbst anstehenden Kommunalwahl wird somit der neue Kreistag darüber entscheiden, ob ein Zuschuss für das Projekt gezahlt werden soll. Die dann gegebenenfalls festzulegende Summe müsste entsprechend in die Haushaltsplanaufstellungen für das Haushaltsjahr 2026 einfließen.

KA Roeloffs erkundigt sich danach, wann die geplante Ausstellung fertig ist. Er betont, dass der Auftrag für die Erstellung der Ausstellung vor der Aufstellung des Kreishaushaltes für das Jahr 2026 erfolgt sein muss.

KA Anfang möchte wissen, ob über einen eventuellen Zuschuss hinaus zukünftig weitere Kosten auf den Kreis Mettmann zukommen.

Herr Ostermann betont, dass mit einer Einmalzahlung in Form eines Zuschusses die Sache abgegolten ist und dass darüber hinaus keine weiteren Zahlungsverpflichtungen entstehen.

LR Hendele bestätigt, dass es sich um einen einmaligen Investitionskostenzuschuss handelt. Er hebt hervor, dass es für Schloss Hardenberg seit 20 Jahren kein vernünftiges Nutzungskonzept gab, was sich nur geändert hat. Er empfindet Schloss Hardenberg zukünftig als ein Highlight im Kreis Mettmann.

SB Thus bedankt sich bei Herrn Baudezernent Ostermann für den engagierten Vortrag und für das überzeugende Konzept. Er hebt hervor, dass Schloss Hardenberg auch im Rahmen des Tourismuskonzeptes „neanderland“ des Kreises Mettmann ein Highlight wäre.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Ausblick Destinationsmanagement neanderland - Vorlage Nr. 41/006/2025
--------------------	--

Herr Jährling trägt per PPT (Anlage 2) zum Thema vor.

KA Anfang findet, dass sich die Ausführungen zum Destinationsmanagement neanderland gut anhören und die gewünschte Außenwirkung erzeugen. Sie fragt, wie „Künstliche Intelligenz-KI“ genutzt werden soll.

Herr Jährling antwortet, dass die Einbindung von KI Bestandteil des Projektes ist. Die Projektpartner werden ein gemeinsames KI Tool kreieren, für das keine zusätzlichen Kosten entstehen werden.

KA Köster-Flashar attestiert dem Ganzen eine sehr positive Entwicklung. Sie möchte wissen, ob im Bereich des Themas „Nachhaltigkeit“ hausintern mit anderen Fachämtern zusammengearbeitet wird. Zusätzlich fragt sie nach Kooperationen in Bezug auf die Landesgartenschau 2026 in Neuss und die Bundesgartenschau 2031 in Wuppertal.

Herr Jährling erläutert, dass das SG Tourismus im Austausch mit der Stabsstelle Klimaschutz, Frau Habitz, ist, um doppelte Strukturen zu vermeiden und Synergien zu nutzen. Darüber hinaus wird das Thema als ganzheitliches und zukunftsrelevantes Querschnittsthema gedacht. In Bezug auf die Landesgartenschau 2026 in Neuss und die BUGA Wuppertal im Jahr 2031 hat das SG Tourismus noch keine Überlegungen angestellt, wird die Themen aber weiterverfolgen und mit den jeweils zuständigen Sachbearbeitenden in Kontakt treten.

Herr Jährling bejaht die Frage, ob die Ergebnisse der vorgestellten KI-Tools vor Veröffentlichung der generierten Datensätze noch kontrolliert werden. Damit wird verhindert, dass falsche Inhalte publiziert werden.

KA Pollmann fragt, wie weit die Planungen für das Verkehrsknotenpunktsystem fortgeschritten sind.

Nach Aussage von Herrn Jährling sind die Planungen für das Knotenpunktsystem abgeschlossen und das Netz der Knotenpunktwegweisung liegt den ka. Kommunen vor. Aktuell laufen die Planungen, um das Knotenpunktnetz in die Fläche zu bringen und die Beschilderung aufzustellen.

KA Stahlkopf möchte wissen, ob es zu dem Knotenpunktsystem für die Bürgerinnen und Bürger online Informationen gibt.

Herr Jährling verneint dies. Er erklärt, dass zum jetzigen Zeitpunkt nur die Städte und die zuständigen Planer über Informationen zum Knotenpunktsystem verfügen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus aus dem Jahr 2024 - Vorlage Nr. 10/001/2025
--------------------	---

KA Anfang bittet darum, die Vorlage 10/021/2017 aus der Sitzung des AWKT am 11.05.2017 mit dem Titel: "Übersicht über die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann zum Thema Digitalisierung" zu aktualisieren.

Herr Haase sagt zu, die gewünschte aktualisierte Aufstellung in der kommenden AWKT Sitzung am 22.05.2025 in der Tagesordnung zu berücksichtigen.

KA Roeloffs fragt, ob die Wirtschaftsförderung auf LinkedIn vertreten ist.

Frau Körner berichtet, dass die Kreiswirtschaftsförderung seit ca. 3 Wochen Beiträge über LinkedIn postet.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus aus dem Jahr 2024 sowie die Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus den Vorjahren (Anlage) werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7:	Prüfauftrag: Konzept zur Auslobung einer KI-Innovationsprämie Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 10/002/2025
--------------------	---

KA Roeloffs lobt im Namen der CDU-Fraktion die Verwaltungsvorlage zum Thema.

KA Köster-Flashar befürwortet ebenfalls im Namen ihrer Fraktion den Vorschlag der Verwaltung und befürwortet es, die Gesamtkosten in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen.

Aus Sicht von KA Anfang muss die Aufnahme der Gesamtkosten in den Beschlussvorschlag nicht zwingend sein.

Herr Haase schlägt vor, eine Entscheidung über den Ansatz von 22.000 Euro in den Haushaltsberatungen über den Haushalt 2026 zu treffen. Er weist darauf hin, dass aktuell, nach Rücksprache mit dem Kreiskämmerer, Sparzwänge bestehen, die für das Haushaltsjahr 2025 gelten.

KA Köster-Flashar verzichtet darauf, die Gesamtkosten in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

KA Pollmann erklärt, dass die AfD-Fraktion nicht zustimmen wird, da aus ihrer Sicht die in Aussicht gestellte Summe zu gering ist.

Aus Sicht von SB Wicker wäre es sinnvoller, statt eine Prämie zu bezahlen, für hervorzuhebende innovative Firmen einen Pressetermin zu organisieren und auf diese Weise Werbung für die innovationsfreudigen Unternehmen zu machen.

KA Anfang stellt klar, dass mit der Auslobung der Prämie natürlich beabsichtigt ist, die entsprechende Firma über Presseberichte in der Öffentlichkeit zu würdigen.

Aus Sicht von Herrn Haase geht es in erster Linie um Öffentlichkeitsarbeit, wenn wir als Verwaltung Preise ausloben. Er erläutert, dass für junge Unternehmen auch eine Geldsumme von 2.000 Euro attraktiv ist. Grundsätzlich sollen mit der KI-Innovationsprämie diejenigen Unternehmen unterstützt und gewürdigt werden, die mit zeitgemäßen guten Beispielen vorangehen.

Beschlussvorschlag:

Dem Konzept zur Auslobung einer KI-Innovationsprämie Kreis Mettmann für die Jahre 2025 und 2026 wird zugestimmt und die Verwaltung mit der Ausarbeitung und der rechtlichen Prüfung der Rahmenrichtlinie beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen bei einer Gegenstimme der AfD-Fraktion

Zu Punkt 8:	Prüfauftrag: Konzept zur Erstellung eines neuen Imagefilms für den Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 10/003/2025
--------------------	--

KA Rohde und KA Roeloffs schlagen vor, die Vorberatung auf einen Termin nach der Kommunalwahl im Herbst 2025 zu verschieben.

KA Stahlkopf erkundigt sich nach dem Alter des aktuellen Imagefilms.

KA Roeloffs antwortet, dass dieser „uralte“ sei und es dem Kreis Mettmann gut zu Gesicht stehen würde, einen zeitgemäßen, vielseitig nutzbaren aktuellen Imagefilm zu besitzen.

SB Wicker glaubt, dass das bevorzugte Medium der Jugendlichen Bilder oder Bewegte Bilder sind.

Aus Sicht von SB Thus sollte es in jedem Fall ein Social-Media gerechtes Format sein. Dazu ist es wichtig, kurze Clips herzustellen. Insgesamt ist es nach Meinung von SB Thus sinnvoll, den Kreis Mettmann als wirtschaftsstarke Region darzustellen und nicht einzelne kreisangehörige Städte.

Herr Haase stimmt Herrn SB Thus zu. Er betont, dass es wichtig ist, bei der Entscheidungsfindung das Medienkonsumverhalten der Zielgruppe zu berücksichtigen. Aus seiner Sicht sind daher kurze Clips einem längeren Film vorzuziehen.

SB Wicker glaubt, dass ein Film auch zeitgemäß sein kann, da daraus auch kurze Clips gemacht werden können.

KA Dr. Stapper findet es generell sinnvoll über das Thema zu sprechen und einen finanziellen Rahmen abzustecken. Er ist davon überzeugt, dass die Experten am Ende das Richtige konzipieren werden.

KA Roeloffs befürwortet es, einen finanziellen Rahmen aufzustellen. Er betont, dass eine endgültige Entscheidung in der Angelegenheit erst nach der Kommunalwahl vom neuen Kreistag im Jahr 2026 getroffen werden soll.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen zeitgemäßen Imagefilm „Invest in ME“ in Form von 30 Sekunden Socialmedia-Clips zu erstellen. Die Haushaltsmittel hierfür in Höhe von 20.000 Euro sollen in den Haushalt 2026 eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen bei einer Gegenstimme der AfD-Fraktion.

Zu Punkt 9:	Sachbericht 2024 des RKP-Kulturbüros - Regionales Kultur Programm Bergisches Land - Vorlage Nr. 41/001/2025
--------------------	--

Es gibt keine Wortbeiträge zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 10:	Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs 2024 - Vorlage Nr. 41/002/2025
---------------------	--

KA Anfang bedankt sich für die sehr ausführliche Ausarbeitung.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 11:	Regionale Kulturförderung des LVR 2025 - Vorlage Nr. 41/003/2025
---------------------	---

Es gibt keine Wortmeldung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 12:	Bericht über die Kreis-Kulturarbeit 2024 mit Ausblick auf 2025 - Vorlage Nr. 41/004/2025
---------------------	---

Es gibt keine Wortmeldung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Der Ausschussvorsitzende, KA Roeloffs, stellt nun die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Zu Punkt 13: Nachträge

---keine---

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:39 Uhr

gez.
Dieter Roeloffs

gez.
Frank Patzke